

Mycobacterium marinum

Allgemeine Hinweise

Der Nachweis von *M. marinum* erfolgt mikroskopisch (Auramin-Fluoreszenz-Färbung) und durch Kultur auf festen und flüssigen Nährmedien. Zur Beschleunigung der Untersuchung kann auch der Nukleinsäure-Nachweis von ubiquitären Mykobakterien durchgeführt werden.

Da *M. marinum* sein Wachstumsoptimum bei 28 °C hat, werden die Kulturen bei zwei Temperaturen (28 und 37 °C) bebrütet. Es ist daher zwingend erforderlich, den Verdacht auf eine Infektion mit *M. marinum* auf dem Einsendeschein anzugeben.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

- Frische Biopsie aus dem Randbereich des Ulcus.
- Versendung des Materials in steriler Kochsalzlösung.
- Soviel Material wie vertretbar einschicken (es werden 2 Flüssigkulturen und 6 Festnährböden beimpft!).

Termine

Während der regulären Dienstzeit

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Mikroskopie: 1 Arbeitstag

PCR: 1 bis 2 Arbeitstage

Kultur: 3-7 Wochen

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei positivem Befund

Bemerkungen

Das Isolat wird ggf. zur Resistenzbestimmung an das Nationalen Referenzzentrum für Mykobakterien in Borstel geschickt. Dies erfolgt jedoch erst nach telefonischer Rücksprache mit dem behandelnden Arzt, da bislang keine standardisierten Testverfahren etabliert sind und auch noch keine ausreichenden Erfahrungen zur Korrelation der In-vitro-Daten mit dem Therapieerfolg vorliegen.

Der Nachweis von ubiquitären, nichttuberkulösen ("atypischen") Mykobakterien unterliegt nicht der Meldepflicht nach IfSG!